



Gürtelfarbenturnier

Nach dem gestrigen Osterhasencup (U10 und U12) waren am Sonntag dann die Großen (U15, U18 und Aktive) beim Gürtelfarbenturnier dran. Bei der U18 traten Klara Schüle (bis 62,5 kg) und Roxanne Aichinger (bis 53,7 kg) an. Bei der U15 waren Jan Ritschel (bis 47,3 kg) und Mathis Herzog (bis 39,8 kg) für den TVV auf der Matte. Und bei den Aktiven trat der Trainer der Waschbären Benjamin Frank nach 25 Jahren Wettkampfpause wieder an!

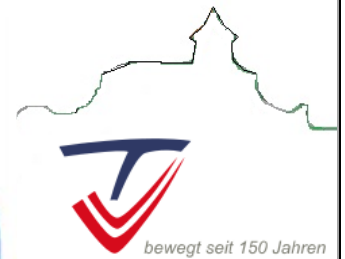
Roxanne konnte leider in ihrem ersten Wettkampf überhaupt keinen Kampf für sich entscheiden, jedoch wurde sie mit jedem Kampf sicher und konnte im letzten Kampf gut mithalten. Im rechten Bild weicht sie einem O-soto-gari aus. Am Ende erreichte sie Platz 5.



Klara hatte in ihrer Gruppe zwei Blaugurte mit wesentlich mehr Kampferfahrung. Trotz einiger guter Ansätze konnte auch sie keinen Kampf für sich entscheiden und erreicht in Ihrer Gewichtsklasse den 3 Platz.

Erfolgreicher waren die Jungs in der U15. Jan konnte den ersten Kampf durch einen schönen Ko-soto-gari vorzeitig mit Ippon für sich entscheiden. Leider ging dann der nächste Kampf im Boden durch einen Arm-Hebel (Juji-gatame) verloren. Die dritte Auseinandersetzung ging über die volle Kampfzeit und blieb spannend bis zum Schluss. Jedoch konnte sein Gegner einen Waza-ari für einen Fusswurf erzielen, den Jan nicht mehr aufholen konnte. Somit





erreichte er einen dritten Platz. Im Bild ist ein schöner De-ashi-barai-Ansatz zu sehen, dem sein Gegner aber im letzten Moment noch ausweichen konnte.

Aber ohne einen ersten Platz wollten sich die Vaihinger nicht verabschieden. Dafür sorgte dann der letzte Kämpfer. Mathis gewann den ersten Kampf mit zwei Waza-ari-Wertungen für zwei Hüftwürfe. Den nächsten Gegner besiegte er durch einen Haltegriff (Kesa-Gatame) und auch die letzte Begegnung entschied er für sich: nach zehn Sekunden konterte er einen Angriff mit einem schönen Tani-Othoshi (s. Foto) und erreichte somit das oberste Treppchen.



Bei Benjamin lief es dann „durchwachsen“. Den ersten Kampf verlor er mit Ippon. Im zweiten Kampf hätte er vor 25 Jahren gewonnen, aber leider haben sich die Kampfregeln geändert und was früher erlaubt war, ist heute verboten und er bekam eine Strafe. Einen Waza-ari des Gegners konnte er nicht mehr aufholen. Im letzten Kampf geriet er kurz vor Schluss in einen Haltegriff und verlor auch hier. Trotzdem kann auch er stolz auf seine



Leistung gegen z.T. 20 Jahre jüngere Gegner sein!

Allen Judokas einen herzlichen Glückwunsch